

AUFRUF

FÜR

JAKOB BRESADOLA.

Binnen wenigen Monaten werden es 35 Jahre sein, daß Jakob Bresadola als Mykologe tätig ist. Jeder, der einen Einblick in das Gebiet der speziellen Systematik der Pilze, und insbesondere der so schwierigen Hymenomyceten hat, weiß, welche ungewöhnlichen Verdienste sich Bresadola in der Mykologie erworben hat. Durch eine seltene Begabung, durch zähe Ausdauer und eisernen Fleiß hat es Bresadola verstanden, sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte zu einem der bedeutendsten unter den zeitgenössischen Pilzforschern aufzuschwingen. Sein Name kann heute als ebenbürtig neben denen von Persoon, Fries, Quelet und Boudier, genannt werden. Durch seine zahlreichen Werke und Abhandlungen, insbesondere aber durch seine ausgebreitete, einen großen Teil der mitlebenden Mykologen umfassende Korrespondenz, hat Bresadola den größten Nutzen gestiftet. Viele in der letztvergangenen Zeit erschienene Arbeiten anderer verdanken ihren Wert ganz oder zum großen Teile seiner stillen Mitarbeit, die er Niemandem verweigerte. Vielen Anfängern hat er durch seine mündlichen und brieflichen Belehrungen über die großen Anfangsschwierigkeiten hinweggeholfen, und hiedurch der Mykologie viele tüchtige Arbeiter gewonnen.

Dieser ebenso ausgezeichnete als bescheidene Mann steht nun durch Alter und Krankheit geschwächt, am Vorabende seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand. Waren seine Verhältnisse schon bisher ganz bescheidene, so werden sie nunmehr voraussichtlich sehr prekäre.

Die gefertigten Mykologen und das Aktionskomitee der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, deren Ehrenmitglied Bresadola ist, halten es unter den gegebenen Umständen für eine Ehrenpflicht sämtlicher Mykologen, den gegenwärtigen Zeitpunkt zu benützen, um Bresadola ein Ehrengeschenk zu widmen, das im Laufe dieses Jahres überreicht werden soll, und richten an alle Mykologen die Bitte, die Ausführung dieser Absicht durch einen Beitrag zu ermöglichen.

Es wird gebeten die Beiträge unter der Adresse: **Professor Dr. Franz v. Höhnel, Wien, IV., Technische Hochschule (Botanische Lehrkanzel)** einzusenden.

Der Empfang der eingelangten Gaben wird bestätigt werden.

**Das Aktionskomitee
der k. k. zoologisch-botanischen
Gesellschaft in Wien:**

J. Brunthaler
L. Hecke
F. R. v. Höhnel
G. Köck
V. Schiffner
R. v. Wettstein
J. Wiesner
A. Zahlbruckner.

G. F. Atkinson (Ithaca U. S. A.)
W. Brinkmann (Lengerich)
E. Boudier (Montmorency)
O. Jaap (Hamburg)
G. Lindau (Berlin)
C. G. Lloyd (Cincinnati, U. S. A.)
P. Magnus (Berlin)
R. Maire (Caen)
N. Patouillard (Neuilly s./S.)
O. Penzig (Genua)
H. Rehm (München)
J. Rick (S. Leopoldo, Bras.)
L. Romell (Stockholm)
P. A. Saccardo (Padua)
F. Theissen (Valkenburg)
G. B. Traverso (Padua).